

Seit Dezember 2006 existiert der
Arbeitskreis Gentechnik

Unsere Kampagne – unsere Ziele

- Wir ergreifen die Initiative für eine gentechnikfreie Region Unterelbe.
- Wir informieren VerbraucherInnen und ErzeugerInnen über die anstehende Reform des Gentechnikgesetzes und hinterfragen die Lobpreisungen der Gentechnik-Industrie.
- Wir wenden uns mit Aktionen und Veranstaltungen an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich über Risiken, Nebenwirkungen und Folgen der Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmitteln informieren wollen.
- Wir hoffen, dass möglichst viele landwirtschaftliche Betriebe weiter auf gentechnikfreie Saat setzen und auf Gentechnik veränderte Futtermittel verzichten.
- Verbraucherinnen und Verbraucher können sich durch bewusste Wahl beim Kauf für gentechnikfreie Lebensmittel entscheiden.

Kontakt:

Arbeitskreis Gentechnik
c/o BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Damm 48
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 37 60 56
E-Mail: [kv.pinneberg\(at\)gruene.de](mailto:kv.pinneberg(at)gruene.de)
<http://www.gruene-pi.de/nein-zu-agrogentechnik/>

Die Arbeitsgruppe **Fairer Handel**
der **Lokalen Agenda 21** in Pinneberg

Seit 2006 gibt es die Gruppe Fairer Handel der Lokalen Agenda in Pinneberg. Zentrale Themen des Fairen Handels sind der Schutz und Erhalt von Arten und Lebensräumen, eine nachhaltige Nutzung biologischer Vielfalt und eine gerechtere Verteilung von Zugang und Nutzen lebenswichtiger Ressourcen. Seit Jahren leistet der Faire Handel einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser Welt als Lebensgrundlage für alle Menschen. Mit Hilfe von fairen Preisen, partnerschaftlichen Handelsbeziehungen und umweltgerechten Anbaumethoden werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kleinbauern in den Entwicklungsländern verbessert.

2,6 Milliarden Menschen leben weltweit von der Landwirtschaft, die meisten davon in Entwicklungs- und Schwellenländern. Sie sind am härtesten von Ernteverlusten und steigenden Energiepreisen betroffen.

Der Faire Handel ermöglicht den Kleinbauern vor Ort ausreichende Erlöse zu erwirtschaften, stellt Beratung zur Verfügung und unterstützt den Anbau von Mischkulturen, um Missernten zu vermeiden.

Somit trägt der Faire Handel zum Erhalt der globalen Ernährungssicherheit und der biologischen Vielfalt bei.

Besuchen Sie unseren Stand während der Fairen Woche in der Rathauspassage. Jeweils Donnerstag, den 11. + 18. September und Samstag, den 13. + 20. September

Kontakt:

Marile Schultz, Tel. 04101 / 652 44, [marileschultz\(at\)gmx.de](mailto:marileschultz(at)gmx.de)
Agenda 21- Beauftragte der Stadt Pinneberg,
Gabriele Winter, Tel. 04101 / 211. 479,
[Winter\(at\)stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:Winter(at)stadtverwaltung.pinneberg.de)



AK Gentechnik

&



Fairer Handel

Einladung zur Podiumsdiskussion Genetische und biologische Vielfalt & Sicherung der Welternährung

Mittwoch 17. September 2008
19.30 Uhr
Rathaus Pinneberg

mit

Dr. Thomas Schaack, Umweltpastor
Nordelbische Kirche

Dr. Christel Happach-Kasan, Sprecherin
der FDP-Bundestagsfraktion für ländliche
Räume und nachwachsende Rohstoffe

Berit Thomsen, Handelsexpertin,
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche
Landwirtschaft (AbL)

Annemarie Volling, Bündnis
Gentechnikfreier Regionen

Moderation:

Ursula Gröhn-Wittern,
BUKO Agrar Koordination

Agro-Gentechnik ist eine neue Technologie, an der seit über 20 Jahren gearbeitet wird. Doch die Wechselwirkungen und Folgen der genetischen Veränderungen der Kulturpflanzen auf unsere Lebensumwelt sind nicht ausreichend erforscht und ethische Bedenken nicht ausgeräumt. Für die Land- und Ernährungswirtschaft entstehen weltweite neue Abhängigkeiten und Gefahren. Grund genug, sich mit dieser neuen Technologie kritisch auseinander zu setzen:

- Was ist landwirtschaftliche Vielfalt
- Warum ist sie wichtig für eine zukünftige Ernährungssicherheit
- Warum und wodurch ist sie bedroht
- Was können wir tun, um sie zu erhalten

Unterstützer:

Trifolia, Baumschule, Demeter-Höfe
Dannwisch und Schümann



Die Ausstellung

Genetische Vielfalt & Ernährungssicherheit

ist zu sehen von

**Montag, den 8. September bis
Samstag, den 20. September 2008**

**9 Uhr bis 19 Uhr in der
Rathaus-Passage
Pinneberg**

**Eröffnungsveranstaltung
Montag, 08. September 2008
um 12 Uhr in der Passage**

Gastrednerin und Schirmherrin:
Bürgermeisterin Kristin Alheit
und

Ausstellungsinitiatorin
Ursula Gröhn-Wittern
BUKO Agrar Koordination

Genetische Vielfalt & Ernährungssicherheit

Direkt von der der 9. UN-Konferenz "Biologische Vielfalt" in Bonn kommt diese Ausstellung nach Pinneberg.

Unter Biodiversität versteht man die Vielfalt der Arten, Ökosysteme und ihre genetische Variabilität.

Der Verlust der Biodiversität hat dramatische Ausmaße angenommen und bedroht die Ernährungssicherheit von Millionen.

Es ist eine entwicklungspolitische Frage ersten Ranges, wie mit genetischen Ressourcen umgegangen wird.

Mit der Agro-Gentechnik und mit Patenten auf Leben werden die Zugangsrechte von Kleinbauern zum Saatgut von Monopolen eingeschränkt. So wird der Hunger nicht bekämpft, sondern verstärkt.

Die Ausstellung „Genetische Vielfalt & Ernährungssicherheit“ leistet einen Beitrag zur Aufklärung und Forderungen an die Entwicklungs- und Agrarpolitik.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion wollen wir uns mit diesen Themen kritisch auseinandersetzen und nach Lösungsansätzen suchen.